

Mit „über nacht“ stellt die Dresdner Galerie Sybille Nütt in einer Doppelausstellung Malerei der Künstler Matthias Kistmacher und Frank Hoffmann vor, die mit speziellem Blick das sonnambule Treiben der Dinge beobachteten. Alltägliche Situationen entwickeln da plötzlich eine faszinierende Absurdität, in der selbst verlassene Parkhäuser zu romantisch beschienenen konstruktiven Gebilden erwachen.

In den Bildern von Matthias Kistmacher ist die weitgehende Abwesenheit von Menschen augenfällig, was aber offenbar die Sicht des Künstlers auf Orte wie Treppenhäuser und Gegenstände wie Gabelstapler schärft. Frank Hoffmann hingegen widmet sich äußerst aufmerksam und scharfsichtig dem Homo sapiens, dessen Aktivitäten er in filmsequenzartigen Gemälden bestechend darzustellen vermag. **gmc**

Matthias Kistmacher & Frank Hoffmann:
„über nacht“, Malerei; die Ausstellung wurde
verlängert bis 17. Januar, Galerie Sybille Nütt,
DD; www.galerie-sybille-nuett.de



FOTO: FR

Frank Hoffmann: Never fear 1, Öl auf Leinwand, 160x120 cm, 2008